



Interkommunale Kooperation

Stadt Ortenberg | Gemeinde Hirzenhain | Stadt Gedern



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

PRESSEINFORMATION

Datum: 27.04.2021 | Seite 1 von 2

Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 4.370

Zentren neu entdecken – Lebendigkeit schaffen

Die Kommunen Ortenberg, Hirzenhain und Gedern nehmen im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ gemeinsam am „Tag der Städtebauförderung“ zum 50-jährigen Jubiläum teil. Alle Bürger:innen sind am Samstag, 08. Mai 2021, herzlich eingeladen, sich von 14 bis 17 Uhr über die Entwicklung ihrer Kernbereiche zu informieren und mit auf eine abenteuerliche GPS-Vulkan-Rallye in ihren Kommunen zu gehen.

Oberes Niddertal – Am Tag der Deutschen Städtebauförderung, den 08. Mai 2021, blicken die drei Kommunen gemeinschaftlich auf die Neukonzeptionierung und zukunftsorientierte Innenentwicklung für das Obere Niddertal.

Als Rahmenprogramm findet eine interaktive Geo-Caching-Schnitzeljagd für Groß und Klein statt. „Mit dieser modernen Form der Schnitzeljagd bringen wir das Bewusstsein für städtebauliche Aspekte mit Freizeit, Bewegung und Heimatbildung aktuell zusammen“, sind sich die drei Bürgermeister:innen Ulrike Pfeiffer-Pantring, Guido Kempel und Timo Tichai einig. Auf der GPS-Rallye müssen die Teilnehmenden knifflige Fragen lösen, spannende Aufgaben bewältigen oder erfahren Geschichten über ihre Heimatorte. Alles was Sie dazu benötigen, ist ein GPS-fähiges Smartphone oder eine Stadtkarte, die Sie an den Informationsstandorten erhalten können.

Ortenberg: Passage im Ortenberger Hof

Hirzenhain: Foyer im Rathaus

Gedern: Gemeindehaus der ev. Kirche



Interkommunale Kooperation

Stadt Ortenberg | Gemeinde Hirzenhain | Stadt Gedern



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Entweder QR-Code scannen, App und Route herunterladen oder die Karte mit dem Fragebogen beim Fördergebietsmanagement der ProjektStadt, Fachbereich Integrierte Stadtentwicklung, an den genannten Standorten abholen. Die Route verläuft quer durch die Stadtkerne von Ortenberg und Gedern sowie den Ortskern von Hirzenhain und bietet mit dem einstündigen Fußweg Abwechslung im Pandemie-Alltag. Die Teilnahme kann unter der Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Verordnung erfolgen. Unter allen Teilnehmer:innen werden Preise und Gutscheine verlost.

Die mit der COVID19-Pandemie verbundenen Maßnahmen haben auch auf die Kernbereiche der Kommunen im Oberen Niddertal einen großen Effekt. „Der Tag der Städtebauförderung ist ein erster Schritt, neue multicodierte Räume für die Zentren zu schaffen, dies wird eine der größten Herausforderungen der Post-Corona-Zeit werden. Lebendigkeit bedeutet nichts anderes, als einen gewagten Schritt in die multicodierten Räume der Zukunft der Innenstädte zu gehen“, betont Marion Schmitz-Stadtfeld, Leiterin Fachbereich Integrierte Stadtentwicklung der ProjektStadt.

Seit Juni 2020 ist das Integrierte Stadtentwicklungskonzept, kurz ISEK genannt, in Zusammenarbeit mit der Bewohnerschaft, Politik, Verwaltung und dem Team der ProjektStadt entwickelt worden. Im Wesentlichen fasst dieses Konzept zusammen, wie und in welchen Bereichen die Lebensqualität im Oberen Niddertal durch Maßnahmen langfristig verbessert werden soll. Beispiele für zentrale Maßnahmen sind die Gestaltung der Stadt-/Ortskerne, die Aufwertung von Freiflächen und stadtbildprägender Gebäude oder die Schaffung von Barrierefreiheit. Die Ergebnisse, Ideen und städtebaulichen Maßnahmen werden zu dem bundesweiten Aktionstag in allen drei Kommunen öffentlich vorgestellt und können individuell mit Mitarbeiter:innen des Fördergebietsmanagements besprochen werden. Miriam Kubat, Projektleiterin Fördergebietsmanagement, berichtet „Was bis jetzt zusammen erarbeitet wurde, birgt ein großes Potenzial für die Zukunft und Lebensqualität im gesamten Oberen Niddertal. Die Chance auf Mitwirkung und Mitgestaltung sollte zu jeder Zeit genutzt werden.“



Interkommunale Kooperation

Stadt Ortenberg | Gemeinde Hirzenhain | Stadt Gedern



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Was ist der Tag der Städtebauförderung?

Im Jahr 2021 begehen Bund, Länder und Kommunen gemeinsam das Jubiläum „50 Jahre Städtebauförderung“. Als Gemeinschaftsaufgabe ist die Städtebauförderung eine zentrale Säule der Stadtentwicklungspolitik des Bundes. Sie unterstützt seit 1971 Städte und Gemeinden dabei, baulichen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen zu begegnen (Städtebauförderung 2021).

Aktuell steht die Stadt- und Gemeindeentwicklung vor sehr großen Herausforderungen. Es ist gerade jetzt wichtig, zu zeigen, was nachhaltige Stadtentwicklung, gemeinsames Gestalten und das große Engagement der Kommunen bewirkt und bewegt – in diesem Sinne findet 2021 dieser sechste Tag der Städtebauförderung auch in den partnerschaftlichen Gemeinden Ortenberg, Hirzenhain und Gedern statt.

Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit knapp 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 750 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 130 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand perspektivisch auf 75.000 Wohnungen zu erhöhen und bis 2050 klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk „Initiative Wohnen 2050“ gegründet. Mit habitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen. www.naheimst.de/